

II-1624 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Okt. 1972

No. 812/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Blenk, Stohs, Hagpiel  
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verlegung der Bahntrasse in Bregenz in  
einen Pfänder-Basistunnel

In den "Vorarlberger Nachrichten" vom 13.9.1972 wurde unter der Überschrift "Grünes Licht für ÖBB-Pfänder-Basistunnel" über ein Gespräch der "VN" mit Ihnen berichtet, lt. welchem Sie die Erklärung abgeben konnten, daß nach den zwischen ÖBB, Vorarlberger Landesregierung und Stadt Bregenz geführten grundsätzlichen Gesprächen von Ihnen "Grünes Licht" für den Eintritt in Detailverhandlungen über die Verlegung der derzeitigen Bahntrasse vom Bodensee in einen Pfänder-Basistunnel gegeben wurde. Nach Durchführung der Vorgespräche sowie eines Teiles der notwendigen Planungsarbeiten wurden die endgültigen Kostenrechnungen Anfang Frühjahr 1973 vorliegen. Weiters sagten Sie lt. "VN" zu, sich für eine Sonderfinanzierung für das ÖBB-Projekt einzusetzen.

Im Zusammenhang mit Ihren Ausführungen stellen die gefertigten Abgeordneten hiemit folgende

A n f r a g e:

- 1.) Haben die Detailverhandlungen zwischen ÖBB, Vorarlberger Landesregierung und Stadt Bregenz bereits ein Ergebnis gebracht und wenn ja, welches?
- 2.) Bis wann ist mit dem Abschluß der Detailverhandlungen zu rechnen?

- 3.) Bis wann ist der Abschluß der Planungsarbeiten zu erwarten?
- 4.) Welches Ergebnis haben die vorgesehenen Interventionen bei der Bundesregierung um eine Sonderfinanzierung für dieses Projekt bisher erbracht?
- 5.) Bis wann wird - unter der Annahme, daß Detailverhandlungen und Planungsarbeiten im Sinne der Antworten zu den Fragen 2 und 3 verlaufen - der ÖBB-Pfänderbasistunnel benützbar und das Seeufer in Bregenz von der Eisenbahn freigemacht sein?